

27. April 2022

Pressenews

SEITE 1/3

Erfolgreicher Messeauftritt in Essen: „Altenpflege 2022“ stärkt den direkten Dialog der Kammer mit den Mitgliedern

Errichtungsausschuss der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen klärt über die Notwendigkeit der Registrierung auf und überreicht Claudia Moll, Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung, den Meldebogen für ihre Registrierung.

Düsseldorf, 27. April 2022 – Informieren, diskutieren und netzwerken. Der Errichtungsausschuss der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen ist auf der dreitägigen Altenpflegemesse in Essen vor Ort, um die Fachbesucher über die Arbeit und Ziele der Kammer zu informieren. Noch bis zum 28. April 2022 können sich die Experten der Pflegebranche im persönlichen Gespräch mit den Vertretern des Errichtungsausschusses und der Geschäftsstelle austauschen.

„Der direkte Dialog mit den Pflegefachpersonen bleibt unverzichtbar. Das hat der erste Messetag eindrucksvoll gezeigt. In zahlreichen Gesprächen konnten wir über unsere Aufgaben und Ziele aufklären und zugleich wertvolles Feedback, Wünsche und Anregungen für unsere Arbeit mitnehmen“, betont Sandra Postel, Vorsitzende des Errichtungsausschusses der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen. „Die Pflege braucht eine starke Stimme in NRW. Umso mehr freuen wir uns über den neuen Standort der Leitmesse in Essen. Hier im bevölkerungsreichsten Bundesland befindet sich die mitgliederstärkste Heilberufskammer Deutschlands derzeit im Aufbau. Dafür ist eine Registrierung aller rund 200.000 Pflegefachpersonen unerlässlich. Denn nur registrierte Mitglieder sind zur bevorstehenden Wahl der Kammerversammlung im Oktober wahlberechtigt und können auch selbst kandidieren und die Arbeit der Kammer aktiv mitgestalten“, so Postel weiter.

Sandra Postel übergab während des gemeinsamen Presserundgangs Claudia Moll, Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung, ihren Registrierungsbogen, da Frau Moll mit Wohnsitz in NRW ein vollwertig berechtigtes Kammer-Mitglied ist. Claudia Moll nimmt die Unterlagen entgegen und setzt damit ein wichtiges Zeichen im Sinne der notwendigen Registrierung.

„Die Pflege braucht einen engen Draht zur Politik. Wir freuen uns daher sehr, Claudia Moll, bald als registriertes Mitglied in der Pflegekammer zu begrüßen und auf eine enge Zusammenarbeit mit ihr“, betont Sandra Postel.



Bildunterschrift: Sandra Postel (links), Vorsitzende Errichtungsausschuss Pflegekammer Nordrhein-Westfalen, überreicht der Pflegebevollmächtigten, Claudia Moll, ihren Registrierungsbogen als Mitglied

Bildnachweis: Errichtungsausschuss Pflegekammer NRW / Fotograf: J.Rolfes

Ansprechpartnerin für die Presse

Tanja Wagner
Referentin Öffentlichkeitsarbeit
T. 0211 822089-51
presse@pflegekammer-nrw.de

Errichtungsausschuss Pflegekammer Nordrhein-Westfalen

Der Errichtungsausschuss der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen wurde im September 2020 durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen berufen, um eine Pflegekammer in Nordrhein-Westfalen zu errichten. Damit ist die Landesregierung dem Willen der Pflegefachkräfte gefolgt, von denen sich rund 80% für eine Pflegekammer ausgesprochen haben. Das ist das Ergebnis der repräsentativen Befragung zur Interessenvertretung der Pflege aus 2018; durchgeführt im Auftrag der Landesregierung Nordrhein-Westfalen unter rund 1.500 Pflegefachkräften.

Der Errichtungsausschuss arbeitet ehrenamtlich und besteht aus 19 Personen aus ganz unterschiedlichen Bereichen der Pflege und 19 Stellvertretungen. Der Auftrag lautet, alle Strukturen für die Pflegekammer bis Herbst 2022 aufzubauen. Mit geschätzt 200.000 Pflegefachpersonen wird es die mitgliederstärkste Heilberufskammer Deutschlands werden.